



AED-Defibrillatoren in Stans

Stans, 28. August 2018

„Wir setzen uns für Sicherheit, Wohlbefinden und Gesundheit ein.“

(4. Leitsatz der Leitwerte vom Gemeinderat Stans)

Die Gemeinde Stans unterhält drei eigene öffentlich zugängliche Defibrillatoren (AED) an den Standorten Schulzentrum Turmatt, Schulzentrum Pestalozzi und Sportanlage Eichli. Diese AED's sind mit den standardmässigen Erwachsenen Elektroden und zusätzlich mit Kinderelektroden ausgerüstet. Die Defibrillatoren sind im Ernstfall jederzeit für alle zugänglich.

Zusammen mit den AED-Geräten der kantonalen Verwaltung und Privaten (Stanserhornbahn, EKZ Länderpark und Alters- und Pflegeheim Nägeligasse) verfügt Stans über ein dichtes Netz an Defibrillatoren.

Standorte der Defibrillatoren in Stans: (siehe auch Übersichtsplan)

- Bahnhofplatz 3, Kantonseingang zum Postgebäude
- Stansstaderstrasse 54, Eingang zum Staatsarchiv
- Marktgasse 3, Eingang zum Zivilstandsamt
- Engelbergstrasse 34, Haupteingang
- Winkelriedhostatt, im Zentrum des Sportplatzes des Kollegiums St. Fidelis
- Stansstaderstrasse 19, Stanserhornbahn, Talstation
- Stansstaderstrasse 19, Stanserhornbahn, Bergstation beim Eingang zum Restaurant
- Bluemattstrasse 1, SZ Turmatt, bei der Sammelstelle Gemeindeparkplatz
- Pestalozziweg 3, SZ Pestalozzi, Eingang zur Aula
- Sportanlage Eichli, Eingang zur Truppenunterkunft

- Kreuzstrasse 2, Haupteingang
- Am Bergli 41, JOB VISION NW/OW (nur während den Öffnungszeiten zugänglich)
- Bitzistrasse 2, Einkaufszentrum Länderpark, neben den Liften (nur während den Öffnungszeiten zugänglich)
- Nägeligasse 29, links neben dem Haupteingang des Alters- und Pflegeheims

Mit Defibrillatoren Leben retten

Bei einem Herzstillstand eines erwachsenen Menschen flimmert das Herz bis zu zehn Minuten lang. Es zuckt unkoordiniert und ist zu keinerlei Pumpleistung mehr imstande. In dieser Flimmerphase ist es sehr gut möglich, dem Herzen mittels kontrollierten Stromstosses, erfolgreich zum normalen Rhythmus zu verhelfen, bevor es in eine Asystolie (Nulllinie) fällt. Es ist wichtig, dass Ersthelfer einen korrekten Basic Life Support (BLS) einleiten bis der Rettungsdienst eintrifft. Zeitverzögerungen im Zusammenhang mit einem Kreislaufstillstand bedeuten eine generell schlechte Ausgangslage für Notfallpatienten. Die Rettungssanität erlebt immer wieder, dass sie trotz kurzen Ausrückzeiten und dem mitgebrachten High-Tech-Material nichts mehr für die Patienten tun können. Häufig hat am Notfallort von den anwesenden Personen niemand eine erste Beurteilung mit anschliessendem BLS vorgenommen. Dabei ist eine halbautomatische Frühdefibrillation mit korrektem BLS für den Notfallpatienten überlebenswichtig. Je früher ein Kammerflimmern mit einem Defibrillator behandelt wird, desto grösser ist der Erfolg der eingeleiteten Erstmassnahmen.

AED-Defibrillatoren in der Gemeinde Stans

